

**Zweck:** Fabrikation von Spielkarten, sowie Betrieb aller zu der Spielkartenfabrikation in Beziehung stehenden Geschäfte. Gesamtumsatz 1898/99—1908/09: M. 1 603 245, 1 597 351, 1 595 899, 1 628 903, 1 671 281, 1 697 536, 1 736 573, 1 887 189, 1 948 721, 2 078 088, 2 228 660.

**Kapital:** M. 1 400 000 in 1500 Aktien Lit. A (Nr. 1—1500) à Thlr. 200 = M. 600, 2 Aktien Lit. A (Nr. 1916 u. 1917) à M. 1000, 415 Aktien Lit. A (Nr. 1501—1915) à M. 1200. Sämtliche Aktien sind gleichberechtigt.

Urspr. M. 900 000 in St.-Aktien à Thlr. 200 = M. 600, wurden 1884—88 M. 882 000 St.-Aktien durch Zuzahlung von 25% ohne Erhöhung des Nennwertes in 5% St.-Prior.-Aktien Lit. A umgewandelt und 1889 noch 200 St.-Prior.-Aktien à M. 1200 teilweise mit Aufgeld begeben. Bis zum 4. Dez. 1897 gab es dann M. 1 140 000 in 30 St.-Aktien Lit. B, 1470 St.-Prior.-Aktien Lit. A à M. 600 u. 200 solchen à M. 1200. Die G.-V. vom 4. Dez. 1897 hat die restlichen M. 18 000 St.-Aktien Lit. B den St.-Prior.-Aktien Lit. A gleichgestellt, also ein einheitliches A.-K. von M. 1 140 000 geschaffen. Ferner lt. G.-V.-B. vom 4. Dez. 1897 noch 215 Aktien zu M. 1200 und 2 zu M. 1000, zusammen M. 260 000, div.-ber. ab 1. Juli 1897; davon bezogen die ersten Zeichner infolge Aufforderung im R.-A. vom 24. Dez. 1897: M. 40 800 zu pari; Rest begeben an Richard Schreib, Berlin zu 105% und 5% Stückzinsen vom 1. Juli 1897; von diesem 1200 auf 7200 den Aktionären 1. bis 10. Febr. 1898 angeboten zu 110% ebenso und Schlussseinstempel.

Für die im Jahre 1872 ausgegebenen Aktien à Thlr. 200, welche im Laufe der Zeit sehr schadhaft geworden sind, ist von der staatlichen Behörde die Erlaubnis erteilt, sie in neue Stücke abgabefrei umzutauschen (bei Rich. Schreib, Berlin, ab 27. Jan. 1898). Es werden daher den Aktionären für sämtliche alte beschädigte Aktien, welche gegen Quittung bei der Anmeldestelle verbleiben, neue Exemplare nach geschehener Abstempelung zurückgegeben.

**Bezugsrechte:** Bei Erhöhungen haben die ersten Zeichner und jeweiligen Aktionäre Bezugsrechte je zur Hälfte.

**Hypotheken:** M. 400 254 (Stand ult. Juni 1909). **Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6.

**Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** Je M. 100 Aktienbesitz = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen etc., hierauf bis zu 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 8000), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Seit 1879 bis 1909 wurden insgesamt M. 1 684 532 abgeschrieben.

**Bilanz am 30. Juni 1909:** Aktiva: Etablissements 600 000, Masch. 147 000, Formen u. Platten 15 000, Lithographien u. Patente 20 000, Utensil. 8000, elektr. Beleucht.-Anlage 2000, fertige u. in Arbeit befindl. Karten 651 577, Papier 98 631, Farben u. Material. 12 215, Feuerung 331, Debit. 368 217, Bankguth. 197 822, zus. 566 039 abz. 6322 Abschreib. bleibt 559 716, Effekten 188 894, Kassa 9719, Wechsel 6211, Versich. 5537, Avale 200 000, Skonto u. Zs. 510. — Passiva: A.-K. 1 400 000, Hypoth. 400 254, unerhob. Div. 488, Hauptzollamt Stralsund 132 253, do. Halle 29 574, do. Altenburg 68 383, R.-F. 140 000 (Rüekl. 5011), Kredit. 3092, Fond f. Wohlf.-Einricht. 16 286 (Rüekl. 6000), Avale 200 000, R.-F. II 5000, Tant. 24 161, Div. 105 000, Vortrag 850. Sa. M. 2 525 345.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Fabrik-Unk. 308 247, Handl.-Unk. 203 653, Feuerung 26 132, Hypoth.-Zs. 16 200, Versich. 9816, Haus-Unk. 5031, Skonto u. Zs. 6745, Abschreib. 90 014, Reingewinn 146 024. — Kredit: Vortrag 731, Karten 811 134. Sa. M. 811 866.

**Kurs:** Aktien Lit. A Ende 1891—1909: 91.50, 104, 105.25, 118, 124.70, 128.50, 133.25, 126.75, 126.60, 122.25, 118, 118.50, 118, 127, 129.50, 129.40, 127, 129.60, 138.75%. Eingef. 16./2. 1886 zu 72.50%. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1886/87—1908/09:** Aktien Lit. A: 5 $\frac{1}{2}$ , 6, 6 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{2}{3}$ , 6 $\frac{2}{3}$ , 6 $\frac{2}{3}$ , 6 $\frac{2}{3}$ , 7, 7, 7, 7, 7, 6, 6, 7, 7, 7, 7 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$ %. Zahlbar meistens im Dez. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Karl Heuser, Stralsund; Carl Schneider, Altenburg S.-A.; Emil Schmidt, Halle a. S. **Prokuristen:** Wilh. Wohlatz, Herm. Mitzlaff, Stralsund; Herm. Jordan, Altenburg S.-A.; Paul Pankow, Halle a. S. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Bankier Rich. Schreib, Stellv. Bankier Oskar Heimann, Berlin; Rich. Booch, Dresden.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Rich. Schreib. \*

## Druckerei vorm. Dusch, Actien-Gesellschaft in Strassburg i. E.

**Gegründet:** 8./11. 1894. Letzte Statutänd. 16./11. 1899. Übernahmepreis M. 192 000.

**Zweck:** Erwerb u. Fortbetrieb der Druckerei vorm. A. Dusch & Co. nebst Verlagshandl. u. lithograph. Atelier.

**Kapital:** M. 192 000 in 192 Aktien à M. 1000.

**Anleihe:** M. 180 000, aufgenommen lt. G.-V. v. 9./6. 1905.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. 1 Aktie = 1 St., bis zu 30 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., bis 4% Div., vertragsm. Tant. an Dir. u. Angestellte, 5% Tant. an A.-R., Rest z. Verf. d. G.-V.

**Bilanz am 30. Juni 1909:** Aktiva: Immobil. 172 306, Masch. 133 911, Zeichnungen u. Druckplatten 18 418, Papier u. Vorräte 45 422, Kassa 4320, Kaution 300, Wechsel 561, Debit. 38 626, Spesenkto der Oblig. 2665. — Passiva: A.-K. 192 000, Oblig. 180 000, do. Zs.-Kto 562, Kredit. 17 918, R.-F. 9746, Vorsichtskto 4634, Gewinn 11 670. Sa. M. 416 533.